

## Haushaltsrede 2024 CDU

Sehr geehrter Bürgermeister Burger, sehr geehrte Frau Wagner, sehr geehrter Herr Bohn, sehr geehrte Vertreter der Presse, sehr geehrte Kollegen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Loffenau,

"Nachhaltige Haushaltsplanung ist nicht nur eine Verantwortung gegenüber der aktuellen Generation, sondern auch gegenüber den kommenden Generationen."

Der Inhalt dieses Zitats von Angela Merkel ist für uns wegweisend. Ihre Worte erinnern uns daran, dass unsere Entscheidungen von heute die Lebensqualität und die Möglichkeiten der kommenden Generationen beeinflussen.

Und trotzdem müssen wir hier heute einen Haushaltsplan verabschieden, der nicht ausgeglichen und damit nicht intergenerativ gerecht ist. Veranschlagt wird ein Minus von 617.000 € im Ergebnishaushalt.

Unsere frühere sichere Einnahmequelle, der Wald, bringt immer weniger und immer unzuverlässigere Erträge. Grund hierfür sind zum einen die Schwankungen am Holzmarkt, zum anderen die jetzt schon spürbaren Auswirkungen des Klimawandels. Dies verdeutlicht uns, wie wichtig es ist, auf Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien zu setzen. Dieses Jahr sind in unserem Haushaltsplan 100.000 € für die Errichtung von Photovoltaik auf Gemeindedächern eingestellt. Eine wichtige Investition, die sich durch die Eigennutzung des gewonnenen Stroms auch amortisieren wird. Darüber hinaus haben wir in Loffenau eine große Chance: Die Windkraft. Wir haben im Gemeinderat den Beschluss gefasst, unsere Vorrangfläche in der Nähe des Risswasens auszuschreiben. Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel, sondern schaffen auch die Grundlage für eine neue, enorme Einnahmequelle für unseren Haushalt, ohne die wir in den weiteren Jahren wenig Chancen auf einen ausgeglichenen oder gar positiven Haushalt haben. Dabei ist uns eines aber wichtig: Die Windkraft muss verantwortungsvoll umgesetzt werden. Deshalb haben wir als Fraktion gemeinsam die Ausschreibung der Flächen hinter der Teufelsmühle am historischen Grenzweg abgelehnt. Hier wäre zwar durch die größere Windhöflichkeit eine höhere Einnahmesumme zu erwarten, allerdings wären hier viel gravierendere Eingriffe in die Natur notwendig und der Naherholungswert hätte mehr gelitten.

Ein weiteres Thema, das uns aktuell im Gemeinderat beschäftigt, ist die Erschließung neuer Baugebiete und das Schaffen neuen Wohnraums. Dies ist aus unserer Sicht nötig, um junge Menschen und Familien nach Loffenau zu bringen und zu halten. Um unsere aktuell gut aufgestellte Infrastruktur und Nahversorgung aufrecht zu erhalten, brauchen wir junge Bürger im Ort, die der Entwicklung des demographischen Wandels entgegenwirken und die Einwohnerzahl mindestens stabil halten. Uns ist wichtig, dass unsere Gemeinde ein lebenswerter Ort für Jung und Alt ist. Die Kinderbetreuung ist stets der größte Ausgabeposten in unserem Haushalt, aber an der Qualität im Bereich Kinderbetreuung wollen wir nicht sparen. Für den aktuellen Bedarf sind die Kindergartenplätze ausreichend, aber zukünftige Entwicklungen dürfen wir hier nicht aus dem Auge verlieren. Uns ist außerdem wichtig, unsere Kinderspielplätze attraktiver zu gestalten. Aus diesem Grund haben wir vorgeschlagen, die eingestellten Mittel an dieser Stelle auf 15.000 € zu verdoppeln und die dafür nötigen Gelder bei den aus unserer Sicht großzügig kalkulierten Planungskosten für die Neugestaltung des Festplatzes zu reduzieren. Dies wurde im Haushaltsplan so umgesetzt. Auch für die Senioren im Ort wünschen wir uns Möglichkeiten, im höheren Alter unsere Heimatgemeinde nicht verlassen zu müssen. Dem Konzept zum betreuten Wohnen, wie im Bauprojekt in den Dorfwiesen vorgeschlagen, standen wir daher von Anfang an positiv gegenüber.

Ein weiterer großer Ausgabeposten mit 150.000 € ist die notwendige Sanierung von Brücken, Stützmauern und Bachläufen. Maßnahmen, die zwar teuer, aber unumgänglich sind. Weitere Mittel sind eingestellt für die Sanierung des Turnhallendachs und die Umgestaltung des Untergeschosses der Grundschule, wo wir ebenfalls dringenden Handlungsbedarf sehen.

Mit großer Vorfreude sehen wir der Lieferung unseres neuen Löschfahrzeugs LF10 entgegen, die mit einjähriger Verspätung nun endlich im Mai stattfinden soll. Ein Haushaltsposten, der schon im letzten Jahr eingestellt und dieses Jahr nun endlich abgeschlossen werden kann. Damit ist unsere Freiwillige Feuerwehr fahrzeugtechnisch wieder auf aktuellem Stand, ein wichtiger Schritt für die Sicherheit unseres Ortes. Nicht nur bei der Feuerwehr sind wir auf ehrenamtliches Engagement angewiesen. Unser Dorf profitiert von einem intakten, lebendigen Vereinsleben. Wir danken allen Vereinsführern und ehrenamtlich Tätigen für Ihre Bereitschaft, ihre wertvolle Freizeit zu opfern und damit einen so wichtigen Beitrag für unsere Gemeinde zu leisten. Trotz der angespannten Finanzlage sehen wir die Notwendigkeit, unsere Vereine weiterhin finanziell zu fördern. Jüngstes Beispiel hierfür ist unser Beschluss, die geplante Freiluftsporthalle des TSV Loffenau bei Verwirklichung des Projekts in den Jahren 2025 und 2026 zu bezuschussen. Voraussetzung hierfür ist die Bewilligung von Fördergeldern aus dem LEADER-Projekt. Wir sehen in diesem Vorhaben die Chance, eine große Summe an Fördergeldern für das Gemeinwohl nach Loffenau zu holen und auch anderen Vereinen und Arbeitskreisen neue Möglichkeiten zu bieten.

Das Ergebnis des Organisationsgutachtens hat uns gezeigt, dass die Personalsituation im Rathaus nicht ausreichend war für die Vielfältigkeit der Aufgaben. Daher haben wir trotz der dadurch entstehenden Steigerung der Personalkosten einer geringfügigen Aufstockung des Personalschlüssels gemäß dem Untersuchungsergebnis zugestimmt. Wir hoffen, dass mit dieser Erweiterung und den abgeschlossenen Personalwechseln aufgrund von Verrentungen in den vergangenen Jahren die anfallenden Aufgaben in der Verwaltung und beim Bauhof bewältigt werden können.

Die kommunale Finanzkrise ist spätestens mit dem Haushalt 2024 auch in Loffenau angekommen. Steigende Aufwendungen und demgegenüber sinkende Einnahmen machen uns, wie auch den umliegenden Gemeinden, schwer zu schaffen. Durch umsichtiges Wirtschaften und Akquirieren von Fördergeldern und Zuschüssen versucht die Verwaltung gemeinsam mit uns immer wieder den Schaden im Haushalt möglichst gering zu halten. So konnten auch in den vergangenen Jahren wesentlich bessere Jahresabschlüsse erreicht werden, als noch im Haushalt veranschlagt wurde. Wir hoffen, dass auch dieses Jahr besser als errechnet abgeschlossen werden kann.

Auch im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung sind dieses Jahr größere Ausgaben zu finden als in den letzten Jahren. Unser Hochbehälter 1 Bockstein hat dringend notwendigen Sanierungsbedarf, der insgesamt mit 350.000 € verschlingen wird. Im Rahmen einer Besichtigung des Hochbehälters durch den Bauausschuss konnten wir uns mit eigenen Augen vom dringende Bedarf, hier zu sanieren, überzeugen. Die Qualität unseres Trinkwassers in Loffenau hat einen hohen Standard und dieser soll auch zukünftig gehalten werden können. Aufgrund dieser Entwicklungen haben wir bereits Ende letzten Jahres der Anpassung der Wasser- und Abwassergebühren zustimmen müssen.

Die Fraktion der CDU stimmt dem Haushaltsplan und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung voll inhaltlich zu.

Wir bedanken uns für die ausführliche Erstellung und Erläuterung des Zahlenwerks bei Ihnen, Herr Bürgermeister Burger und bei Ihnen Frau Wagner, und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die daran beteiligt waren.